



**Kassenärztliche Vereinigung  
Mecklenburg-Vorpommern**  
Körperschaft des öffentlichen Rechts

## **P R E S S E M I T T E I L U N G**

### **Ministerin würdigt ambulante Leistungsfähigkeit in der Medizin**

Während eines Besuches der Gesundheitsministerin Manuela Schwesig im Ärztehaus „Gusanum“ in Schwerin besichtigte sie das OP-Zentrum „OP-Central“, in dem ambulante Operationen durchgeführt werden.

Dazu eingeladen hatten die ärztlichen Betreiber dieser Klinik auch den Vorstandsvorsitzenden der Kassenärztlichen Vereinigung Mecklenburg-Vorpommern, Dr. Wolfgang Eckert.

In einem Dreiergespräch zwischen der Politik, der KV und den niedergelassenen Ärzten, vertreten durch Dr. Jens Dudzus und Ulrich Braune als Gesellschafter des OP-Zentrums, wurden die Leistungsmöglichkeit, aber auch die Probleme der niedergelassenen ambulant operierenden Ärzte erläutert.

Eine Führung durch das ambulante Zentrum mit seinen drei OP-Räumen im Klinikstandard, dem Aufwachbereich und den hoch modernen Einrichtungen brachte den Gästen nähere Informationen auch über die wirtschaftliche Größenordnung dieses medizinischen Bereiches, in dem neben den Chirurgen auch Augenärzte, Orthopäden, HNO-Ärzte, MKG-Chirurgen und Gynäkologen ambulante Operationen durchführen.

Die Betreiber des ambulanten OP-Zentrums nutzten die Gelegenheit, der Ministerin die im Vergleich zu Krankenhäusern hohen Risiken der Privatfinanzierung solcher Einrichtungen zu erläutern.

In dem Zusammenhang betonte Dr. Eckert, dass „die Spieße zwischen am Krankenhaus operierenden und ambulant operierenden Ärzten ungleich lang sind“ und dass die Politik mit dem neuen Versorgungsgesetz dringend Abhilfe schaffen müsse.

Die kostensparenden medizinischen Maßnahmen ambulanter Operationen haben für den Patienten deutliche Vorteile: kurze Wege, kurze OP-Zeiten und perfekt organisierte ambulante Nachsorge. Sie liefert einen Höchststandard von Qualitätssicherung und Patientenservice. Jeder Patient kann sicher sein, dass seine Behandlung auf höchstem Facharztstandard erfolgt.

Die Ministerin zeigte sich beeindruckt vom hohen Qualitätsstandard im Schweriner Gusanum. Sie versprach, sich im Sinne einer stärkeren regionalen Gestaltungskompetenz beim Gesetzgebungsverfahren einzubringen. Entscheidend für die Vergleichbarkeit medizinischer Leistungsanbieter in einem fair zu gestaltenden Wettbewerb müssten sowohl die Wirtschaftlichkeit als auch – bei gleicher Struktur- und Prozessqualität – eine hohe Ergebnisqualität sein.

Schwerin, 18. August 2011

Eveline Schott  
Leiterin der Presseabteilung  
der KVMV  
Tel.: 0385 7431 212  
Fax: 0385 7431 386  
E-Mail: [presse@kvmv.de](mailto:presse@kvmv.de)